

Umkehr zum Muttertag

Kinder an die Mutter denken,
ihr auch gerne etwas schenken,
für all die Arbeit, all die Plag'
DANKE sagen am Muttertag.

Den Spieß, den dreh ich heute um
und ich sage auch, warum:
Setz' ich Kinder in die Welt hinein,
dann habe ich auch für sie da zu sein!

Betracht' ich das Muttersein als Pflicht,
dann eigne ich mich dazu nicht,
wäre besser kinderlos geblieben,
denn ich kann nicht innig lieben.

Manche Mutter fühlt sich gestresst,
das Kind ihr keinen Freiraum lässt,
eingeengt die Persönlichkeit,
das Kind, es kostet Nerven und Zeit.

Die Mutter denkt, dass sie was verpasst,
irgendwann sie das Kind fast hasst.
Sie schreit immer öfter, die Hand rutscht aus,
wie kommt aus dem Teufelskreis sie heraus?

Erinnere Dich an jenen Tag,
als das Neugeborene auf Dir lag,
denke an das Gefühl zurück
von unendlich tiefem Mutterglück.

Warst Du nicht dankbar in dieser Stund',
dass Dein Kind wohlauf und gesund?
Hasst Du Dir damals nicht vorgenommen:
Ich bin für Dich da, was immer mag kommen?

Fang noch mal von vorne an,
alles noch ins Lot kommen kann.
Dein Kind ist das schönste Geschenk, das es gibt,
weil es DICH, seine Mutter, liebt.

Wenn Du dieses nie vergisst,
dass Du für Dein Kind das Liebste bist,
dann hast Du schon geändert Dein Leben,

wer Liebe annimmt, kann Liebe geben.

© www.persoelihe-gedichte.de

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)